

## **Tätigkeitsbericht 2012**

### **Fachgruppe Public Relations und Organisationskommunikation**

Olaf Hoffjann, Simone Huck-Sandhu

---

Die **Fachgruppentagung** fand im November 2012 an der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Unter dem **Titel „Politik – PR – Persuasion“** widmete sie sich dem Spannungsfeld zwischen organisierten Interessensvertretern, politischen Entscheidungsträgern, PR-Experten und Massenmedien. Damit stand ein Themenkomplex im Mittelpunkt, der zumindest in der deutschsprachigen Forschung nach wie vor ein stiefmütterliches Dasein fristet. Um die Schnittstelle zwischen ‚Organisationskommunikation‘ und ‚Politischer Kommunikation‘ bestmöglich zu analysieren, richtete Prof. Dr. Romy Fröhlich die Tagung in Kooperation mit der DGPUK-Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ aus. Das große Interesse an dem Thema zeigte sich schon bei der Resonanz, die der „Call for Paper“ auslöste: Es gab ein Rekordergebnis an Einreichungen, von denen letztlich 18 für das Programm angenommen wurden. Über 90 Teilnehmer nahmen an der Tagung teil. Sie tauschten sich während der abwechslungsreichen und spannenden Vorträge, aber auch bei den gut besuchten und sehr kommunikativen Abendveranstaltungen aus. Am Ende war man sich einig, dass es zur Schnittstelle PR und Politik noch viel Bedarf an weiterer Forschung gibt.

Im Vorfeld der Jahrestagung fand bereits zum dritten Mal ein **Doktorandenworkshop** statt. Beim halbtägigen Workshops stellten neun ReferentInnen aus Deutschland und der Schweiz ihre Qualifizierungsarbeiten vor. Zum Abschluss präsentierte Ulrike Röttger, ehemalige DGPUK-Vorsitzende, die DGPUK und ihre Angebote für Nachwuchswissenschaftler.

Die Münchner Tagung bildete zugleich den Abschluss des **Jubiläumsjahres der Fachgruppe**. Der Themenschwerpunkt 20 Jahre DGPUK-Fachgruppe PR und Organisationskommunikation, die die Arbeit der Fachgruppensprecher in den vergangenen zwölf Monaten maßgeblich prägte, wird im Frühjahr 2013 im **Jubiläumsband „Un/vergessene Diskurse – 20 Jahre PR- und Organisationskommunikationsforschung“** dokumentiert werden. Der Sammelband zeichnet die Geschichte der PR-Forschung anhand von zwei Jahrzehnten Fachgruppentagungen bzw. thematischen Fachgruppentreffen im Rahmen der DGPUK-Tagungen nach. Er beinhaltet Grundlagenthemen ebenso wie neue, aufkommende Themen, die Diskurse der Fachgruppe geprägt haben. Der Band versammelt u. a. Beiträge von Barbara Baerns, Manfred Rühl, Ulrich Saxer, Romy Fröhlich, Anna-Maria Theis-Berglmair, Roland Burkart, Günter Bentele und Peter Szyszka.

Neben dem Jubiläum stand das Jahr 2012 unter dem Eindruck der bereits 2011 von Fachgruppenmitgliedern angestoßenen **Debatte über die Umbenennung der Fachgruppe**. Als Vorschläge stehen neben dem bisherigen Namen der Fachgruppe „Organisationskommunikation und Kommunikationsmanagement“ sowie „Organisationskommunikation, PR und Strategie Kommunikation“ zur Diskussion. Auf der Münchner Tagung wurde das notwendige Quorum von 20 Prozent anwesenden Fachgruppenmitgliedern knapp verfehlt, so dass die Entscheidung über die Namensvorschläge auf das nächste Jahr vertagt werden musste.

Die **Nachwuchsarbeit** bildete auch im Jahr 2012 erneut einen Tätigkeitsschwerpunkt der Fachgruppenarbeit. Bei der Fachgruppentagung in München wurde erstmals der beste Beitrag eines Nachwuchswissenschaftlers ausgezeichnet (**Preis für das beste Nachwuchs-Paper**). Ab 2013 wird die Fachgruppe jeweils im Zwei-Jahres-Rhythmus einen **Dissertationspreis**

**PR und Organisationskommunikation** ausloben. Das im Jahr 2011 gegründete **Netzwerk „NachwuchsforscherInnen Public Relations und Organisationskommunikation (NAPROK)“** konnte die Nachwuchsarbeit der Fachgruppe weiter stärken. Ihr **E-Mail-Newsletter** hat sich zu einer festen Größe bei der Information der Nachwuchswissenschaftler entwickelt. Im Online-Forum sowie bei persönlichen Treffen findet ein intensiver Austausch untereinander statt. Schwerpunkt der Arbeit bildet der jährliche **Doktorandenworkshop**, der 2012 von naprok erstmalig eigenverantwortlich organisiert und ausgerichtet wurde. Der Doktorandenworkshop wurde von den Teilnehmern – wie schon die zwei Workshops in den Jahren davor – sehr positiv bewertet. Bei der Mitgliederversammlung des Netzwerks im November 2012 wurde ein neues naprok-Sprecherteam aus Isabelle Borucki, Christopher Rühl und Philipp Bachmann gewählt (<http://naprok.net>).

Parallel zu diesen besonderen Themen- und Arbeitsschwerpunkten verlief die **allgemeine Fachgruppenarbeit**, v. a. die Information der Mitglieder durch die Fachgruppensprecher. Neben dem **Tagungsplaner**, der die Call for Papers und Konferenzen jeweils des nächsten halben Jahres auf einen Blick darstellt, gehörten hierzu v. a. Informationen über aktuelle Entwicklungen innerhalb der Fachgruppe, aus anderen Fachverbänden sowie zu Stellenausschreibungen.